

WERKSTATTKINO FRAUNHOFERSTR. 9 / # 2607250

KLEINE WERKSCHAU MARTIN H. SCHMITT

23.-26.7. um 20.30h

PORNOTALK – VON PFANDFLASCHEN UND TRAUMFRAUEN

Deutschland 2005

Regie: Martin H. Schmitt

Beta SP. 44 Min.

Dokumentarfilm

Nonkonformist, Zwiebelfan und Erotomane: Das Portrait eines Mannes, der mit allen Fasern liebt und sich immer wieder im Leben verheddert. Der Münchener Überlebenskünstler Tobias hat einen großen Wunsch: "Sultan sein, mit mehr als einem Magdelein". Doch Tobis ungebremste Lust stößt bei der Frauenwelt weitgehend auf Ablehnung, zeitweise begibt er sich freiwillig in psychiatrische Behandlung. Tobias - das wird in dieser Langzeitbeobachtung klar - muss viel dazulernen. Hinter der großen Lust verbarg er anfangs die Enttäuschung darüber, dass seine Zuneigung nicht erwidert wird. Zu sich selbst findet er immer wieder am Klavier, mit seinen schnörkellosen Blues-Songs. Ein Außenseiter in einer blank polierten Stadt. (Katalog DOK.FEST 2006)

"Wenn die schwarzhaarige Schöne / dann in mein Reich kommt / dann wird sie mit göttlicher Kost belohnt / denn bei mir, ja bei mir / da gibt es Zwiebeln, o yeah / Zwiebeln o das ist wunderschön / eine Nahrung / die direkt hinführt / zur Paarung" (Tobias)

„Pornotalk – Von Pfandflaschen und Traumfrauen“ erhielt im Mai beim DOK.FEST 2006 den Förderpreis der AVID Technology GmbH



Vorprogramm Kurzspielfilme:

DAS URTEIL

1998

Regie: Martin H. Schmitt & Björn Thönicke

Mit Paul Wolff-Plottegg, Fred Kretzer. Beta SP. 22 Min.

Ein ehemaliger DDR-Grenzsoldat zieht als Untermieter bei einem alten Mann ein. Beide ahnen noch nicht, dass sie eine gemeinsame Vergangenheit haben...

DEUTSCHLAND ZUR NACHT

1998

Regie: Martin H. Schmitt

Mit Adrea Medo, Thomas Kylau. Beta SP. 7 Min.

Was machen ein deutscher Mann und eine deutsche Frau nachts in einem Bett? Eine erotische, politische und irrwitzige Bettkomödie.

Der Filmemacher ist am 23. Juli 2006 um 20.30h im Werkstattkino anwesend!

CARTE BLANCHE MARTIN H. SCHMITT: KALTER KRIEG

27.-29.7. um 20.30h

Dem Frieden verpflichtet:

Manöver 80 Waffenbrüderschaft

DDR 1980 / 1981

Regie: Reiner Bachmann & Mathias Blochwitz

35mm, 66 Min.

Dokumentarfilm aus dem Filmstudio der Nationalen Volksarmee der DDR. Für damalige Propagandazwecke der NVA hergestellt, zeigt dieser Film ein großes Manöver des Warschauer Paktes mit dem Namen "Waffenbrüderschaft 80".

„Hinter der pyrotechnischen Waffenschau offenbart sich eine untergegangene Welt, die sich zwischen preußischem Militarismus und dem progressiven Glaubensbekenntnis an eine klassenlose Gesellschaft bewegte.“ (Martin H. Schmitt)

Vorfilm:

Werte, Heimat Ostmusik

1996

Regie: Martin H. Schmitt

Dokumentarfilm

s/w 12 Min.

Erster Übungsfilm entstanden an der HFF München. Interview mit dem ehemaligen DDR-Musikproduzenten Karl-Heinz Ocasek, der nach der Wende Agitprop-songs der Singegruppe "Oktoberklub" sowie ostdeutsche Schlager- und Popmusik vertreibt.